



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Diözesanbischof Dr. h.c. Johann Weber

18.02.1993

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.57.86

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-39388](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-39388)



DER BISCHOF VON INNSBRUCK

Innsbruck, am Unsinnigen Donnerstag,
18. Februar 1993

G r u ß w o r t

Meinem lieben jubilierenden Mitbruder, S. E. Diözesanbischof Dr. h.c. Johann Weber, den zum Anlaß der Buchpräsentation Versammelten und dem Verlag Styria möchte ich einen herzlichen Gruß entbieten.

Ich kann nichts dafür. Ich habe den gefeierten Buchautor vor diesem Unternehmen, mich als Illustrator zu verwenden, eingehend gewarnt. Abgesehen davon, daß ich meine künstlerischen Fähigkeiten als sehr mäßig einschätze, wird natürlich jedermann begreifen, daß ein Bischof, der Karikaturen zeichnet, in gewisser Hinsicht gefährlich lebt.

Sie haben keine Ahnung, wie schwierig es ist, den Zusammenprall von boshafte Einfällen und pastoraler Hirtensorge einigermaßen zu bewältigen.

Ich hoffe, daß sich eventuell aufkommende Beleidigungen in Grenzen halten. Aber grundsätzlich - abgesehen von meiner Person - möchte ich festhalten, daß der Kirche Gottes, die manchmal nur noch im grauen Mantel der Probleme, Spannungen und pastoralen Sorgen und Fragen durch die Zeit schreitet, ein Stück leichter Muse gar nicht schaden kann.

Und da ich mich mit dem Autor des Buches in einer Art sich verständnisvoll zublinzelnder Kameraderie zu tiefst verbunden weiß, hoffe ich, daß mein bescheidener Beitrag in diesem Sinne verstanden wird.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Reinhold Stecher

Dr. Reinhold Stecher
Bischof von Innsbruck